

ÜBERFLURHYDRANT TYP 2018L A (OHNE SOLLBRUCHSTELLE) ANLEITUNG ZUR SICHEREN HANDHABUNG

Titel: **ÜBERFLURHYDRANT TYP 2018L A (30.03.2023 - rev. 04)**

Der höchste Arbeits-/Betriebsdruck

- PN 16 = 16 bar

1. EINBAU DES PRODUKTES

• AUSWAHL DES HYDRANTEN

Ein ungestörter Betriebsablauf der Armatur ist durch einen fachgerechten Einbau der Armatur bedingt.

Für eine optimale Wahl eines Hydranten sind vor allem der Standort und die Einbautiefe der Rohrleitung von Bedeutung.

Der Standort der Rohrleitung gibt uns Angaben über die Möglichkeit einer mechanischen Schadensentstehung am Hydranten (Bruch), die Einbautiefe der Rohrleitung dagegen gibt uns Auskunft über die Einbaulänge des Hydranten.

Beim Einbau muss vor allem auf die Sicherheit der Monteure geachtet werden, deshalb muss eine geeignete Ausschachtung vorbereitet werden und die Stelle, wo der Monteur steht, muss geebnet werden. Das Ventil vor dem Hydranten muss geschlossen sein bzw. die Rohrleitung muss vom Druck entlastet werden. Auf die gereinigten Anschlussflansche wird eine Dichtung angebracht, der Hydrant wird daraufgestellt und festgeschraubt. Hinsichtlich der Umgebung wird die Lage der Hydrantenkopf beliebig angepasst. Eine Drehung des Hydranten wird mit den oberen, drehbaren Flanschen am Hydrantenkopf ermöglicht. Dieser Vorgang erfolgt so, dass alle 6 Schrauben Pos. 11 Bezeichnung »A« (zwei bis drei Umdrehungen) gelöst werden und Hydrantenkopf in die gewünschte Richtung gedreht wird. Nach der Einstellung werden die Schrauben gleichmäßig mit $T=35-40$ Nm festgeschraubt.

• ANLEGEN DER DRÄNIERUNG

Es ist sehr wichtig die Dränierung am Auslass anzulegen, ganz besonders beim schweren lehmhaltigen Gelände. Im entgegengesetzten Fall wird das Wasser aus dem Hydranten nicht abfließen, was bei niedrigen Temperaturen ein Zufrieren des Mediums bedeuten kann und dadurch Beschädigungen am Hydranten. Bei der Zuschüttung des Hydranten muss darauf geachtet werden, dass dieser nicht beschädigt wird. Nach den abgeschlossenen Arbeiten, wird die Folie entfernt.

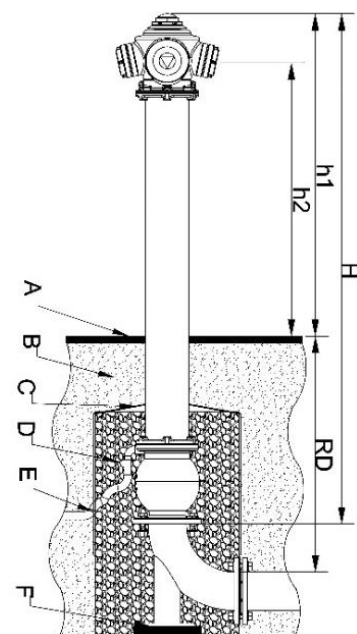
• ACHTUNG

Der Hydrant ist nicht für die Ausspülung bzw. für die Reinigung der Rohrleitungen bestimmt. Verschiedene Fremdkörper wie Sand im Wasser, können das Absperrlement des Hydranten beschädigen. Im Falle, dass Sie den Hydranten trotzdem dafür benutzen, raten wir Ihnen Folgendes: Der Hydrant muss ganz geöffnet sein. Nach Beendigung der Ausspülung schließen Sie mit normaler Kraft den Hydranten. Wenn das Wasser noch rinnt, bedeutet das, dass sich im Absperrteil ein Fremdkörper befindet – deshalb vergrößern Sie nicht die Kraft beim Schließvorgang. Wiederholen Sie den Öffnungs- und Schließvorgang. Wenn der Hydrant noch immer leckt, bedeutet das, dass im Absperrlement ein Fremdkörper eingeschlossen ist – der Hydrant muss geöffnet werden und der Fremdkörper muss entfernt werden. Siehe Punkt 2. Eine Ausschachtung des Hydranten ist nicht erforderlich!

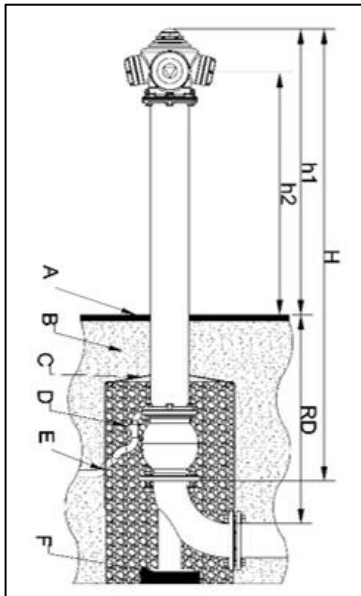
EINBAU DES HYDRANTEN IN DAS ROHRLEITUNGSNETZ

DIMENSIONEN DES ÜBERFLURHYDRANTEN				
DN	RD (EINBAUTIEFE)	H	h1	h2
80	750	1550	995	828
	1000	1800		
	1250	2050		
	1500	2300		
100	750	1550	995	828
	1000	1800		
	1250	2050		
	1500	2300		

- A Niveau des Geländes
- B Eine gute Standfestigkeit des Geländes muss sichergestellt werden
- C Filz oder PE Folie wird empfohlen
- D Sanddicke 4–20 mm
- E Option: Dränage mit PE Rohr
- F Betonsockel



• **ZULÄSSIGE POSITIONEN DES INSTALLIERTEN PRODUKTS**



Dies ist die einzig mögliche richtige Einbaulage für eine optimale Funktion des Produkts.

2. WARTUNG UND REPARATUREN

Die Armatur – ÜBERFLURHYDRANT - braucht keine besondere Wartung wegen ihrer bewehrten Konstruktion. Im Falle, dass ein Leck bzw. ein Schaden an der Hauptdichtung festgestellt wird, muss diese ausgewechselt werden.



Vor jeglicher Handhabung, Wartung oder Reparatur am oder im Hydranten, muss das Ventil vor dem Hydranten geschlossen werden! Eine Druckentlastung des Hydranten muss gewährleistet werden, z. B. mit dem Lösen der Blindkupplung und Öffnung des Hydranten.
Alle Wartungs- bzw. Servicearbeiten darf nur eine dazu fachlich befähigte Person ausführen.

2.1 WECHSELVORGANG DER HAUPTDICHTUNG BEIM ÜBERFLURHYDRANTEN TYP 2018L A (AUSFÜHRUNG OHNE SOLLBRUCHSTELLE)

(siehe ANHANG – Stückliste des Hydranten TYP 2018L A)

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wasserzufuhr bis zum Hydranten wird geschlossen. 2. Der Hydrant wird in geöffnete Position gestellt und überprüft, dass dieser nicht unter Druck steht - Druckentlastung des Hydranten. 3. Die Schrauben - Pos. 11 an die oberen Flansche - Pos. 14 (unter dem Hydrantenkopf) werden gelöst. 4. Der komplette Hydrantenkopf Pos. 2 mit der Spindel - Pos. 5 und Kolben - Pos. 4 wird ausgezogen. 5. Der Kolben - Pos. 4 wird durch Ablösen von den Schrauben – Pos. 9 entfernt. 6. Der Kolben - Pos. 4 wird mit einem Neuen ersetzt und mit den Schrauben - Pos. 9 befestigt. Dabei muss ein Kleber gegen Schraubenablösung verwendet werden (Kleber wird auf Schrauben - Pos. 9 vor dem Einschrauben angebracht). 7. Der Außendurchmesser des gummierten Kolbens wird gefettet. | <ol style="list-style-type: none"> 8. Mit einer Vakuumpumpe oder ähnlichem soll die Wasser aus dem Hydrantenventil entfernt werden, um die Zusammensetzung zu ermöglichen. 9. Die »O« Dichtung - Pos. 13 am unteren Ende des Kopfes wird überprüft und im Falle von Schäden ausgewechselt. 10. Der Hydrantenkopf - Pos. 2 wird mit der Spindel - Pos. 5 und dem Kolben - Pos. 4 ins Rohr - Pos. 3 eingesetzt. Wenn die Spindel mit dem Kolben stehenbleibt, wird dieser zum vollen in sein Lager gedrängt, bis der Hydrantenkopf - Pos. 2 an die Abrundung des Rohrs - Pos. 3 lehnt. Dabei muss geachtet werden, dass die »O« Dichtung - Pos. 13 in ihrer Lage liegt. 11. Es soll überprüft werden, ob der Hydrant in geschlossener Position steht. 12. Die Wasserzufuhr bis zum Hydranten wird geöffnet, mit dem Öffnungs- und Schließvorgang wird die Funktion des Hydranten überprüft. |
|---|--|

2.2 SPÜLVORGANG VON FREMDKÖRPERN – ÜBERFLURHYDRANT TYP 2018L A (AUSFÜHRUNG OHNE SOLLBRUCHSTELLE)

(siehe ANHANG – Stückliste des Hydranten TYP 2018L A)

<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wasserzufuhr bis zum Hydranten wird geschlossen. 2. Der Hydrant wird in geöffnete Position gestellt und überprüft, dass dieser nicht unter Druck steht - Druckentlastung des Hydranten. 3. Die Schrauben - Pos. 11 an die oberen Flansche - Pos. 14 (unter dem Hydrantenkopf) werden gelöst. 4. Der komplette Hydrantenkopf - Pos. 2 mit der Spindel - Pos. 5 und dem Kolben - Pos. 4 wird ausgezogen. 5. Der Kolben - Pos. 4 wird durch Ablösen von den Schrauben - Pos. 9 entfernt. 6. Die »O« Dichtung - Pos. 13 am unteren Ende des Kopfes wird überprüft und im Falle von Schäden ausgewechselt. 7. Der Hydrantenkopf - Pos. 2 wird mit der Spindel - Pos. 5 ins Rohr - Pos. 3 eingesetzt, bis der Hydrantenkopf - Pos. 2 an die Abrundung des Rohrs - Pos. 3 lehnt. Dabei muss geachtet werden, dass die »O« Dichtung - Pos. 13 in ihrer Lage liegt. 8. An eine der Kupplungen wird das Feuerwehr Rohr angeschlossen. Das Rohr muss so angebracht werden, dass dieses beim Durchfluss des Wassers nicht frei rundum schwanken und nicht die Anwesenden beschädigen kann. 9. Das Ventil vor dem Hydranten wird geöffnet und der Hydrant wird so lange ausgespült bis die Anwesenheit der Fremdkörper zu sehen ist. 10. Das Ventil vor dem Hydranten wird geschlossen und das Feuerwehr Rohr wird entfernt. 	<ol style="list-style-type: none"> 11. Die Schrauben - Pos. 11 an die oberen Flansche - Pos. 14 (unter dem Hydrantenkopf) werden gelöst. 12. Der ganze Hydrantenkopf Pos. 2 mit der Spindel - Pos. 5 wird ausgezogen. 13. Der Kolben - Pos. 4 wird eingesetzt und mit den Schrauben - Pos. 9 befestigt. Dabei muss ein Kleber gegen Schraubenablösung verwendet werden (Kleber wird auf Schrauben - Pos. 9 vor dem Einschrauben angebracht). 14. Der Außendurchmesser des gummierten Kolbens wird gefettet. 15. Mit einer Vakuumpumpe oder ähnlichem soll die Wasser aus dem Hydrantenventil entfernt werden, um die Zusammensetzung zu ermöglichen. 16. Die »O« Dichtung - Pos. 13 am unteren Ende des Kopfes wird überprüft und im Falle von Schäden ausgewechselt. 17. Der ganze Hydrantenkopf - Pos. 2 wird mit der Spindel - Pos. 5 und dem Kolben - Pos. 4 ins Rohr - Pos. 3 eingesetzt. Wenn die Spindel mit dem Kolben stehenbleibt, wird dieser zum vollen in sein Lager gedrängt, bis der Hydrantenkopf - Pos. 2 an die Abrundung des Rohrs - Pos. 3 lehnt. Dabei muss geachtet werden, dass die »O« Dichtung - Pos. 13 in ihrer Lage liegt. 18. Es soll überprüft werden, ob der Hydrant in geschlossener Position steht. 19. Die Wasserzufuhr bis zum Hydranten wird geöffnet, mit dem Öffnungs- und Schließvorgang wird die Funktion des Hydranten überprüft.
---	---

Im Falle von irgendwelchen Komplikationen / Zwischenfällen bei diesen Vorgängen, nehmen Sie Kontakt mit dem Service von IMP Armature d.o.o. auf oder tauschen Sie den Hydranten ganz aus.

2.3 ANHANG – STÜCKLISTE DES HYDRANTEN TYP 2018L A (OHNE SOLLBRUCHSTELLE)

Pos.	St.	Bezeichnung
1	1	VENTIL
2	1	KOPF
3	1	AUSSENROHR
4	1	KOLBEN
5	1	SPINDEL
6	1	SPINDELMUTTER
7	1	BEGRENZER
8	1	BEGRENZER
9	2	SCHRAUBE M10X25
10	1	VERBINDUNGSFLANSCH "B"
11	12	SCHRAUBE M10X20
12	12	UNTERLEGSCHIEBE BN1217 M10
13	2	DICHTUNG
14	1	VERBINDUNGSFLANSCH "R"
15	1	BLINDKUPPLUNG "B"
16	1	FESTKUPPLUNG "B"
17	1	"O" DICHTUNG $\Phi 80 \times \Phi 3,5$
18	1	AL MUTTER "B"
19	1	SCHLÜSSELANSATZ
20	1	SCHRAUBE M8X16
21	1	AL DECKEL
22	1	BEGRENZER
23	1	"O" DICHTUNG $\Phi 26 \times \Phi 3$
24	1	LUFTVENTIL
25	1	"O" DICHTUNG $\Phi 9 \times \Phi 2,5$
26	1	POM LAGER
27	2	"O" DICHTUNG $\Phi 18 \times \Phi 2,5$
28	1	STOPFEN
29	2	SCHRAUBE M10X35
30	1	DICHTUNGSRING
31	1	"O" DICHTUNG $\Phi 87 \times \Phi 4$
32	2	BLINDKUPPLUNG "C"
33	2	FESTKUPPLUNG "C"
34	2	"O" DICHTUNG $\Phi 61,9 \times \Phi 3,5$
35	2	AL MUTTER "C"

